

TECHNISCHE DATEN

Fahrzeug:
VW Käfer

Baujahr:
1975

Motor:
Typ 4
2433 ccm

Hersteller:
Wilke Motorenbau
Biesterfeldstr. 7, 5000 Köln 30
Tel.: 0221/585641

Motorbesonderheiten:
324er Nockenwelle
48er Einlaß- 39er Auslaßventile
48er IDA Vergaser
bearbeitete Zylinderköpfe

Leistung:
186 PS bei 5000 U/min.

Getriebe:
44 PS Käfer Getriebe

Karosserie:
Original mit Kotflügeln vor Bj. '67

Farbe:
Senegalrot

Felgen:
5 1/2 x 15

Reifen:
195/60 x 15

Innenausstattung:
Serie, auf das nötigste beschränkt

Zeiten und Top Speed:
1/8 Meile: 8,25 sec. mit 138 km/h
1/4 Meile: 13,19 sec. mit 163,5 km/h

Besitzer:
Markus Cramer
5000 Köln



September '89 in Hockenheim:



Markus Cramer (Bild Mitte) bei der Siegerehrung



Ein neuer Herbie?

Äußerlich sieht der Käfer (Baujahr 1975) eigentlich ganz Otto-normal aus. Aber wenn man hinter das Steuer sieht und keinen Mann mit Hut entdeckt, sondern Markus Cramer mit Helm auf der 1/4 oder 1/8 Meile bestaunt, ist klar, daß es sich um einen besonderen Käfer handeln muß.

Mit leichtem Frontschaden hat sich Markus dieses 1200er Krabbeltier im Frühjahr '88 für ganze 1.500.- DM gekauft. Die vorhandenen Dellen wurden schnell beseitigt und andere Kotflügel (Bj. vor '67) montiert. Das war es im wesentlichen auch schon, was die Bearbeitung des Outfits anbelangt.

Wesentlich mehr Mühe hat sich Markus jedoch mit dem Motor und den daraus resultierenden Modifikationen gemacht. Der Motor, ein Typ 4, wurde von der Firma Wilke Motorentechnik aus Köln gemeinsam mit Markus zusammengeschaubt.

Schon nach 6 Wochen war der Käfer, mit tatkräftiger Unterstützung von René Thomas und Thomas Heitmann, für das erste Rennen in Giebelstadt fertiggestellt. Das Lehrgeld mußte Markus mit dem Ausscheiden bereits in der ersten Runde bezahlen. Aber dadurch ließ er sich nicht entmutigen, ganz im Gegenteil: Nach einer Saison '88, in der wertvolle Erfahrungen gesammelt werden konnten, wurde die Käferschrauberei in dieser Saison mit dem

Sieg in der Gesamtwertung des Public Race Cups belohnt.

Eigentlich ist Markus aus Köln Student der Betriebswirtschaft, aber nach dem Studium findet er immer noch Zeit, dem Käferschrauben nachzugehen.

Seinen Wochenplan teilt er sich gut ein. Sein Motto: 4 Tage Studieren, 3 Tage Schrauben. Nach den Geheimnissen seines Erfolges gefragt, antwortet er: „Die Firma Wilke und ich haben besonderen Wert auf die Drehmomentcharakteristik gelegt. Zu unseren Spezialitäten gehört die Bearbeitung der Zylinderköpfe und des Ventiltriebes. Alles weitere ist Firmengeheimnis.“

Zusammen mit einer Spezial Auspuffanlage bringt es der Käfer auf satte 186 PS. Auf den Bildern kann man erkennen, daß man diesen Käfer nicht nur auf dem Dragstrip bewundern kann, sondern auch an der Straßenecke nebenan. Man wird in der neuen Saison sehen, ob Marcus die Gesamtwertung des Public Race Cups auch 1990 für sich entscheiden kann.

B. B.

